

„Es ist wichtig, dass wir uns einmischen“

Ralf Nagel vom VDR gibt Einblick in seinen Job als Chief-Lobbyist der Reeder

MENSCHEN & KARRIERE SEITE 11



DVZ

DEUTSCHE VERKEHRS-ZEITUNG

DIENSTAG, 16. FEBRUAR 2016 • Nr. 13 • 70. Jahrgang

Zeitung für Verkehr und Logistik

C 2497 •



VTG Logistics übernimmt KN-Anteile

Schienenlogistiker jetzt Alleingesellschafter

STRATEGIE Kühne + Nagel (KN) hat sich zum Jahreswechsel aus dem 2013 gemeinsam mit der VTG AG, Hamburg, gegründeten Joint Venture VTG Rail Logistics GmbH zurückgezogen. Der 30-Prozent-Anteil wurde mit Wirkung vom 5. Januar 2016 an VTG abgegeben - damit ist VTG nunmehr alleiniger Gesellschafter des Schienenlogistikers VTG Rail Logistics.

Während Kühne + Nagel „keine Marktgerüchte kommentieren will“, bestätigte VTG die Übernahme dem DVZ-Brief. „Wir glauben angesichts der positiven Entwicklung dieses Geschäftsbereiches an den europäischen Schienenlogistikmarkt“, heißt es dazu auf Nachfrage der DVZ aus Hamburg.

2013 hatten sich beide Unternehmen in einer gemeinsamen Presseausendung noch euphorisch gegeben: „Der Zusammenschluss ermöglicht die Bündelung des Know-hows zweier starker Logistikpartner, die sich hinsichtlich ihrer regionalen sowie inhaltlichen Schwerpunkte perfekt ergänzen.“

Im ersten Geschäftsjahr blieb die Entwicklung des Joint Ventures hinter den Erwartungen zurück. Grund dafür waren nach VTG-Auskunft die politischen Entwicklungen in Russland und der Ukraine, die den Verkehr nahezu zum Erliegen brachten.

In den ersten neun Monaten 2015 hatte der VTG-Geschäftsbereich Schienenlogistik mit einem Umsatz von 236,5 Mio. EUR in etwa das Vorjahresniveau gehalten. (la/ri/ici)

Deutsche Post prüft Optionen für Frachtparte

SPEDITION Die Deutsche Post prüft der Nachrichtenagentur Reuters zufolge mehrere Optionen für die Zukunft der Frachtparte DHL Global Forwarding, Freight. Insidern zufolge erwägt der Konzern, den Geschäftsbereich zumindest teilweise zu verkaufen oder in ein Gemeinschaftsunternehmen einzubringen. Dabei geht es dem Vernehmen nach vor allem um die See- und Luftfrachtaktivitäten. Als Interessent gilt die japanische Post, die im vergangenen Jahr durch den Kauf der Toll Group aus Australien in das internationale Speditionsgeschäft eingestiegen ist.

Die Deutsche Post wollte die Spekulationen nicht kommentieren. Fakt ist aber, dass es in dem Bereich große Probleme bei der Einführung der globalen IT „New Forwarding Environment“ gab und massive Abschreibungen notwendig wurden. Von der DVZ befragte Marktkenner äußerten sich dennoch skeptisch, dass es tatsächlich zu einem Verkauf kommt. (sr)

Globalisierung

Es ist Zeit für eine neue Lesart



Der Trend zu mehr weltweitem Warenaustausch und globaler Arbeitsteilung schwächt sich ab. Gerade die Logistik spürt dies besonders. Zwar befinden sich die Produktionsnetze in einem stabilen Zustand. Aber die fortschreitende Digitalisierung und der 3-D-Druck werden für einen Umbruch sorgen.

Die globale Arbeitsteilung hat ein Plateau erreicht. Die Zeiten umfangreicher Verlagerungen oder Rückverlagerungen industrieller Wertschöpfung sind vorerst vorbei. So lautet die Einschätzung der Logistikweisen, einem Gremium, dem derzeit 31 Branchenexperten aus Industrie, Handel, Dienstleistung, Finanzwirtschaft und Wissenschaft angehören. Die Logistikweisen haben gerade ihren aktuellen Bericht über die Entwicklung in ihrem Wirtschaftssegment fertiggestellt. Er soll noch in diesem Monat an die Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesverkehrsministerium, Dorothee Bär, überreicht werden. Bär ist Schirmherrin des Gremiums.

Deutschland bleibt 2016 stark im Export - auch in China werden deutsche Produkte weiter sehr gefragt sein. Die Logistikweisen rechnen bei den Exporten aber nur noch mit einem verhaltenen Wachstum, das geringer als 2015 ausfallen dürfte. Letztlich sei kein deutlicher Zuwachs für die deutsche Logistik aus der Globalisierung zu erwarten.

„Kurzfristig konnten die deutschen Exportunternehmen die Einbrüche aus den Schwellenländern durch Lieferungen in europäische Länder und in die USA kompensieren“, sagt Ulrich

Kater, Chefvolkswirt der Deka Bank. „Das wird im laufenden Jahr aber nicht mehr so reibungslos funktionieren.“

Besonders deutlich spürt derzeit die Massengutschifffahrt die weltweite Flaute. Die Fracht- und Charterraten der Bulker befinden sich auf niedrigen Tiefstständen. Die Schiffsbetriebskosten werden nicht mehr annähernd gedeckt.

„Der in den letzten Jahrzehnten dominierende Treiber Globalisierung verliert an Relevanz und gerät auf hohem Niveau in die Sättigung“, heißt es in dem Bericht. Die Produktionsnetze befinden sich demnach in einem einigermaßen stabilen Zustand. Die Produktionskosten und vor allem das Lohnniveau in China seien erheblich gestiegen, wenn auch der Anteil der Löhne am Volkseinkommen weiterhin niedrig sei.

Eine rasante Entwicklung zeigt sich indes bei der additiven Fertigung (3-D-Druck). Sie hat das Potenzial, weltweite Produktionsverbünde komplett neu zu ordnen und damit auch die Lieferketten grundlegend zu ändern. (rok)

MEINUNG SEITE 2
NAHAUFNAHME SEITE 3
MARKT & KONJUNKTUR SEITE 9

TOP-Themen

Osteuropa interessiert Tankkartenanbieter

Die Plastikkarte für Diesel, Maut und vieles andere setzt sich auch in Osteuropa durch. Details und eine Übersicht der Leistungen von rund 20 Kartenanbietern bietet das aktuelle Themenheft. **THEMENHEFT**

Belgien sagt Sozialdumping den Kampf an

Die belgische Regierung hat mit Gewerkschaften und Verbänden einen Plan für fairen Wettbewerb im Transportsektor verabschiedet. **2/4**

Stückgut als Spezialität rechnet sich

Die Stückgutspedition Schmidt-Gewelsberg setzt auf exakte Prozesse und will sich stärker in der Kontraktlogistik positionieren. **6**

Jade-Weser-Port-Ausbau nimmt erste Hürde

Niedersachsens Wirtschaftsminister Olaf Lies hat gestern die Machbarkeitsstudie zur Erweiterung des Hafens vorgestellt. 2017 könnte die Planfeststellung beginnen. **7**

2

PROZENT

mehr Luftfracht wurden 2015 im Vergleich zum Vorjahr weltweit geflogen. Das haben die Aircargo-Analysten bei World ACD veröffentlicht. Der Marktanteil der Top-20-Luftfrachtspediteure nahm leicht ab. (kk)

Raben kauft Peter Spedition

STÜCKGUT Die Raben Group setzt ihren Expansionskurs in Deutschland fort. Jüngster Zukauf: Sie übernimmt die Peter Internationale Spedition GmbH aus Siegen in Nordrhein-Westfalen mit rund 60 Mitarbeitern. Damit ist Raben über ihre Deutschland-Organisation Raben Trans European Germany künftig an 26 Standorten vertreten. Bereits im vergangenen Jahr hatte Raben die Speditionen Weishaupt, Albstadt/Baden-Württemberg, die Balter-Gruppe in Koblenz und Gera sowie die Bremer HRL Eurocargos erworben.

Die Peter Internationale Spedition GmbH wurde 1948 als Spedition und Lagerhaus gegründet und wird seitdem als Familienbetrieb in der dritten Generation geleitet. Zum Kerngeschäft gehören vor allem nationale und internationale Landverkehre und spezielle Logistikkösungen. Die Produktpalette umfasst europaweite Landverkehre, EDV-gestützte Lagerung und Bestandsverwaltung sowie verschiedene Mehrwertdienste. (la)